

PROGRAMM FÜR DEN HERBST 2024

re:sonar

Vielen Dank für Ihr Interesse.
Für Journalist:innen und
Blogger:innen stellen wir
gerne Rezensionsexemplare
oder Fahnen zur Verfügung.
Nehmen Sie einfach mit uns
Kontakt auf:

info@resonarverlag.com



Franziska König
Schattenfiguren

2

Elona Beqiraj
*und wir kamen jeden
sommer*

2

Hoài Niệm Nguyễn
*Mit fünf traf ich meinen
Bruder*

4

Backlist aus dem
Frühjahr 2024

5

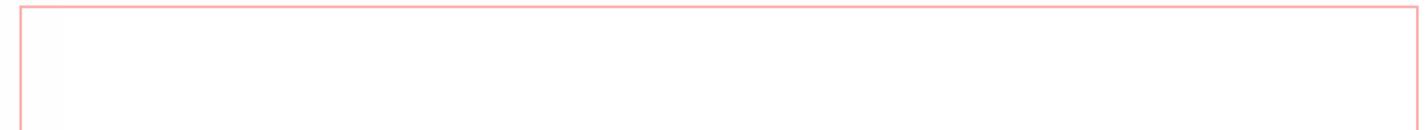




Foto: Bastian Schramm

»Mich fasziniert die Arbeit am Detail, wie das Verändern eines einzelnen Wortes die Kraft haben kann, ganz neue Wendungen hervorzurufen. Die kurze Form ermöglicht es, erzählend Sprachbilder und Atmosphären in den Fokus zu stellen. Darin liegt für mich auch eine Suchbewegung nach neuen Erzählformen.« – Franziska König

FRANZISKA KÖNIG SCHATTEN- FIGUREN



re:sonar

Franziska König Schattenfiguren

Erscheint am 17. November 2024
ca. 108 Seiten
ISBN 978-3-949048-38-8
Broschur mit Fadenheftung
14 Euro

Franziska König legt mit ihrem neuen Kurzprosa-Band die innere Geschichte einer jungen Frau und ihrer allmählichen Entdeckung der eigenen Selbstwirksamkeit vor. In ihren *Schattenfiguren* entwirft sie düstere Sprachbilder, die uns die Nachtseite des Empfindens vor Augen stellen. Es geht um die Schattierungen, die das alltägliche Leben auf die filigrane Leinwand der Emotionen wirft, um das Eingeengt-Sein in zwischenmenschlichen Beziehungen und die Macht von Fremdzuschreibungen. Immer wieder gerät dabei die Welt für kurze Momente aus ihren Fugen: Die hier versammelten Prosa-Miniaturen sind poetische Grenzgänge, nicht nur zwischen Stadt und Natur, zwischen Trauer und Aufbruch, sondern auch zwischen Wirklichkeit und Traumzustand.

Franziska König, geboren 1999, studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus und seit 2022 Literarisches Schreiben und Lektorieren in Hildesheim. Sie veröffentlichte in diversen Literaturzeitschriften und Anthologien. Neben dem Schreiben beschäftigt sie sich mit Fotografie und ist Preisträgerin des Deutschen Jugendfotopreises 2022. Mit *Sprachkörper* erschien 2022 ihre erste eigenständige Publikation.





Foto: privat



Elona Beqiraj und wir kamen jeden sommer

Gedichte

Erscheint am 30. September 2024
ca. 70 Seiten
ISBN 978-3-949048-40-1
Hardcover mit Fadenheftung
ca. 18 Euro

Jubiläumsausgabe zum Erscheinen der ersten
Ausgabe vor fünf Jahren im November 2019

Elona Beqiraj schreibt Gedichte über die Folgen von Krieg und Migration. Sie schreibt über das Land ihrer Vorfahren – Kosova, ihr jahrelang nur bekannt aus Erzählungen und den Sommerferien. Gestellt wird die Frage nach Zu- und Unzugehörigkeit, nach der Balance zwischen dem Leben im Hier und den Erinnerungen an das Dort. In *und wir kamen jeden sommer* lesen wir Gedichte über Zerrissenheit, Verlust und das Alltägliche, wie Liebe, Hoffnung und die Grenzen des Vertrauens.

Elona Beqiraj ist 1997 als Kind albanischer Eltern in Niedersachsen geboren und aufgewachsen. Sie hat Politikwissenschaft in Hannover studiert und lebt in Berlin. Für *Gorki X* leitete sie dort 2021 das Projekt *Weil wir nicht vergessen*, das an die Ausstellung *Offener Prozess* zur Aufarbeitung des NSU-Komplexes angebunden war. Ihr Debüt *und wir kamen jeden sommer* erschien erstmalig Ende 2019. Teile daraus wurden 2022 im Rahmen der *Manifesta 14* in Prishtina ausgestellt. Ihr jüngstes Projekt *Solange wir erinnern* entstand 2023 gemeinsam mit Hiyam Biary am Maxim Gorki Theater und setzt sich mit dem rassistischen Anschlag in Hanau auseinander.

Gebundene
Jubiläumsausgabe



Foto: Carl Philipp Roth

HOÀI NIỆM NGUYỄN MIT FÜNF TRAF ICH MEINEN BRUDER



re:sonar

Hoài Niệm Nguyễn Mit fünf traf ich meinen Bruder

Erscheint am 15. September 2024
60 Seiten
ISBN 978-3-949048-22-7
Broschur mit Fadenheftung
12 Euro

Mit fünf traf ich meinen Bruder ist nicht nur der Titel ihrer ersten literarischen Publikation, sondern für Hoài Niệm Nguyễn auch ein entscheidendes Faktum in ihrer Biografie: Im Alter von fünf Jahren flüchtet sie mit ihren Eltern und ihrer Schwester aus Südvietnam nach Deutschland und trifft dort erstmals auf ihren älteren Bruder, der bereits einige Jahre zuvor geflohen war. »Fast jede:r in der Familie war schon einmal auf einem Boot«, stellt Nguyễn in ihrem Buch fest, das sich als eine literarische Suchbewegung zwischen den Traumata der Familie und den eigenen Erinnerungen bezeichnen lässt. In *Mit fünf traf ich meinen Bruder* sammelt sie Fragmente über Flucht, Rassismuserfahrungen und die Erschließung der eigenen viet-deutschen Migrationsbiografie. Damit leistet sie einen wichtigen Vorstoß in der literarischen Bearbeitung eines blinden Flecks in der zeitgenössischen Literatur.

Hoài Niệm Nguyễn, geboren 1988, flüchtete im Alter von fünf Jahren mit ihren Eltern und ihrer Schwester aus Südvietnam nach Deutschland. Sie wuchs in Norddeutschland auf und studierte Biologie und Chemie in Würzburg. Seit 2015 lebt sie in Freiburg. 2020 schloss sie ihre Promotion in Biochemie ab. *Mit fünf traf ich meinen Bruder* ist ihre erste literarische Publikation.



Dritte Nachauflage

ECHO&NARZISS
Zeitschrift für junge Sprachkunst

ECHO&NARZISS Ausgabe 7

Zeitschrift für junge Sprachkunst

Mit Texten von Franziska König,
Elona Beqiraj, Barış Yüksel u.a.

Erscheint am 30. September 2024
16 Seiten, Zeitungsdruck
ISBN 978-3-949048-39-5
2,60 Euro

Ausgabe 7 — re:sonar

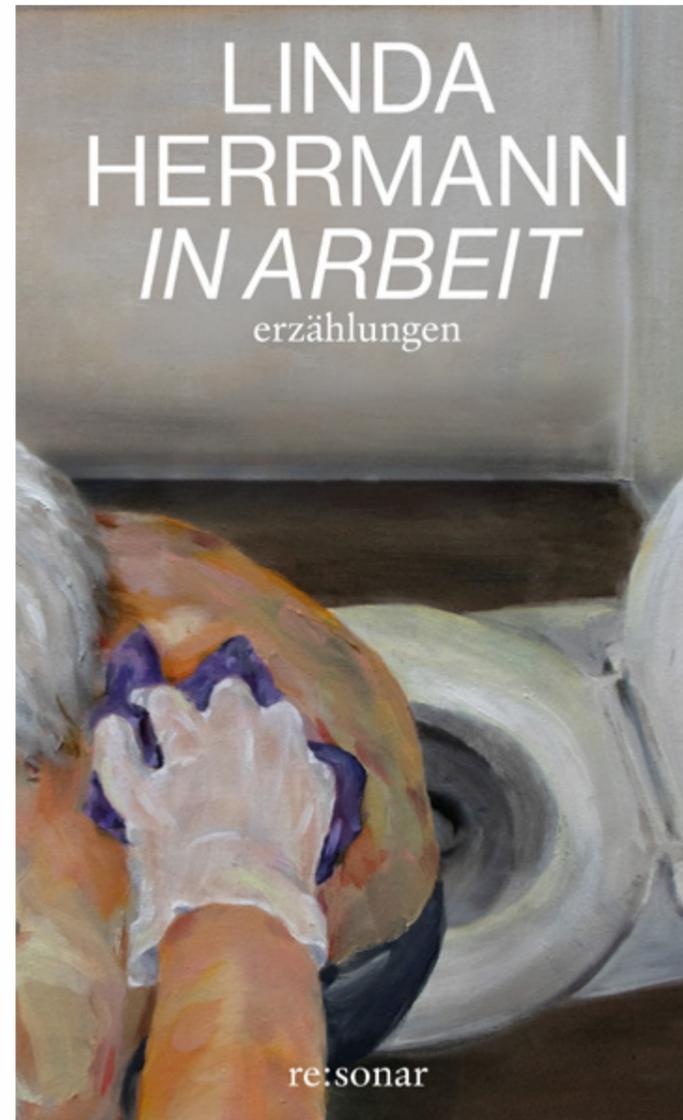
8

Backlist 2024

9



»Alle Erzählungen ergaben sich aus der Begegnung mit Menschen und der Zeit, die ich mit ihnen verbracht habe. Bei der Pflegearbeit begegnen sich mindestens zwei Parteien, eine davon bin immer ich. In diesem Buch teile ich nun meine Seite der Begegnungen mit, denn diese Seite ist meine Geschichte.« – Linda Herrmann



Linda Herrmann In Arbeit

Erzählungen einer ungelerten
Pflegekraft

112 Seiten
ISBN 9783949048371
Broschur mit Fadenheftung
14 Euro

Linda Herrmanns *In Arbeit* handelt in vierzehn Erzählungen von der ambulanten Kranken- und Altenpflege im Westen Berlins. Die hier versammelten Texte öffnen die Türen zu den Wohnräumen physisch oder psychisch erkrankter Menschen, die literarisch verfremdet wurden, ihre Vorbilder aber in der Wirklichkeit haben und aus dem Erfahrungsschatz der Autorin hervorgehen. Das Buch ermöglicht auf diesem Wege sehr persönliche Einblicke in eine anspruchsvolle Arbeit, die viel zu oft im Verborgenen bleibt. Sichtbar werden bedrückende Schicksale, zwischenmenschliche Herausforderungen und strukturelle Missstände. Was Linda Herrmanns Schreiben auszeichnet, ist eine sensible Beobachtungsgabe ohne erhobenen Zeigefinger und das aufrichtige Interesse am Menschen, seinem Leiden, seiner Würde.

Linda Herrmann wurde 1996 in Aschaffenburg geboren und wuchs dort auf, bis sie 2015 für ihr Modedesignstudium nach Berlin zog. Seit 2020 studiert sie dort Bildende Kunst auf Lehramt an der Universität der Künste und arbeitet neben dem Studium in der ambulanten Alten- und Krankenpflege. Erfahrungen aus dieser Tätigkeit und ihre Affinität zum Textilen fließen immer wieder in ihre künstlerischen Werke ein, die 2023 in verschiedenen Gruppenausstellungen gezeigt wurden. Mit *In Arbeit* legt sie ihre erste eigenständige literarische Publikation vor.





Foto: Franziska König

Das hier sind Geschichten, denen wir jede Minute auf der Straße begegnen. Geschichten, die lange unter einem Schweigen geatmet haben. Diese Sammlung entlastet den Brustkorb des Mitfühlers.«

– Dinçer Güçyeter



»Und so blieb man eben für immer«

Gastarbeiter:innen
und ihre Kinder

Hrsg. v. Jehona Kicaj / Carl Philipp Roth

Mit Beiträgen von Sabrije Krasniqi Asani,
Arzije Asani, Elona Beqiraj, Esra
Canpalat, Ornella Rosaria Cosenza,
Sofie Soujon und Barış Yüksel

Mit Fotografien von Emine Akbaba
und Julius Matuschik

Im Jahr 2021 standen sogenannte Gastarbeiter:innen kurzzeitig im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Grund war das 60. Jubiläum des Anwerbeabkommens zwischen der Türkei und der Bundesrepublik Deutschland aus dem Jahr 1961. Das war zwar wichtig, aber aus unserer Sicht nicht ausreichend. Das Thema der Gastarbeit und weitergefasst das der Arbeitsmigration sollte nicht nur für eine kurze Phase und im Kontext von Jahrestagen ins Bewusstsein rücken, sondern kontinuierlich aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet werden, um dadurch ins kollektive Gedächtnis einzugehen. Mit der vorliegenden Anthologie geht es uns jedoch nicht um eine historische Darstellung der Daten, Fakten und eine Bewertung politischer Entscheidungen, sondern um die Perspektiven derer, die in unmittelbarem Kontakt mit dem Thema Arbeitsmigration stehen, um persönliche Erfahrungen, sprich um einen Blick nach Innen und eine Einladung zur Empathie. In »Und so blieb man eben für immer« finden sich literarische Prosa-Beiträge, Essays, Gedichte, Erlebnisberichte und Fotografien, die sich mit sogenannten Gastarbeiter:innen und ihren Kindern aus unterschiedlichen Blickrichtungen befassen.



112 Seiten, ISBN 9783949048340
Broschur mit Fadenheftung, 16 Euro

ECHO & NARZISS

Zeitschrift für junge Sprachkunst

ECHO & NARZISS

Ausgabe 6

Zeitschrift für junge Sprachkunst

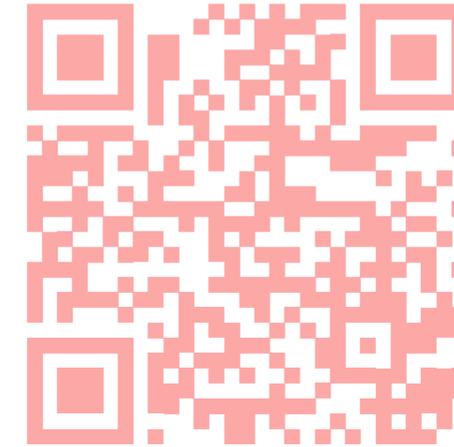
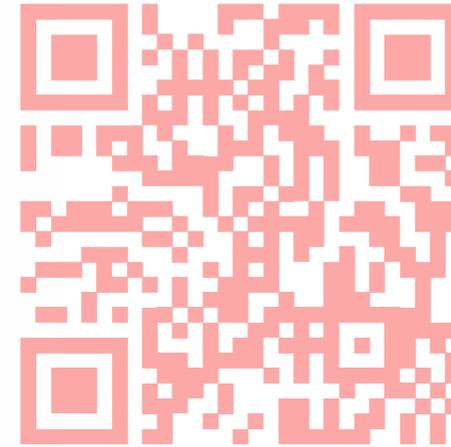
Mit Texten von Esra Canpalat, Linda Herrmann, Franziska König und Laura M. Neunast

In einer seiner Aufzeichnungen aus dem Jahr 1973 bestimmt Elias Canetti nachdrücklich sein literarisches Interesse an der »Substanz des Lebens«. Diese, wir könnten sagen, anthropologische Fokussierung in der eigenen Poetologie wäre als Überschrift für die neue Ausgabe von *ECHO & NARZISS* denkbar, die sicherlich keine Ablenkung bietet, sondern Auseinandersetzung fordert.

Website des Re:sonar Verlags:
www.resonarverlag.de

Instagram-Acc. des Re:sonar Verlags:
[@resonar_verlag](https://www.instagram.com/resonar_verlag)

Bestellformular für den Buchhandel:
resonarverlag.de/verlag/buchhandel



Ausgabe 6 — re:sonar



Erscheint am 21. Januar 2024

16 Seiten, Zeitungsdruck

ISBN 978-3-949048-36-4,

2,60 Euro

14

Re:sonar Verlag

Herbst 2024

Alle Bücher sind über unsere Website und über den Buchhandel bestellbar.

Für Journalist:innen und Blogger:innen stellen wir gerne Fahnen oder Rezensionsexemplare zur Verfügung. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf:

www.resonarverlag.com
info@resonarverlag.com

Carl Philipp Roth
Re:sonar Verlag
Kötnerholzweg 44
30451 Hannover